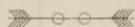


# Königliches Friedrichs-Gymnasium zu Pr.-Stargard.

Ostern 1909.



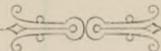
## Bericht

über

das Schuljahr Ostern 1908 bis Ostern 1909

von

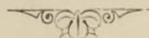
Direktor Eins.



Die Eltern der Schüler bezw. deren Stellvertreter werden dringend gebeten, die „Mitteilungen“ auf der letzten Seite zu lesen.

1909. Progr. Nr. 46.

Pr.-Stargard 1909.  
Druck von Ernst Timm.





## I. Lehrverfassung.

## 1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für sie bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Klassen									Gesamtzahl der wöchentl. Stunden
	I.	II. A.	II. B.	III. A.	III. B.	IV.	V.	VI.	Vorschul- kl.	
Religion, evang.	2	2		2		2	2	3	2	15
Religion, kath.	2	2		2		2	2	2	2	14
Religion, jüd.	2			2		2			6	
Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	2	2	3	4	5	10	35
Latein	7	7	7	8	8	8	8	8		61
Griechisch	6	6	6	6	6					30
Französisch	3	3	3	2	2	4				17
Hebräisch, wahlfrei	2									2
Englisch, wahlfrei	2	2								4
Geschichte und Erdkunde	3	3	2 1	2 1	2 1	2 2	2 2	2	1	24
Mathematik und Rechnen	4	4	4	3	3	4	4	4	5	35
Naturbeschreibung					2	2	2	2		8
Physik	2	2	2	2						8
Schreiben				2		2	2	2	2	8
Zeichnen	2 wahlfrei			2	2	2	2			10
Singen	2					2		1		5
Turnen	3		3		3		3	1		13

zus. 295

## 2. Verteilung der Stunden im Sommer-Semester 1908.

Nr.	Lehrer	Ord.	I.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Vor- schule	St.	
1	Robert Eins. Direktor.		3 Dtsch. 3 Gesch.			8 Lat.						14	
2	Fritz Winicker. Professor.	IIa.	6 Griech.	6 Griech.				8 Lat.				20	
3	Leopold Schnaase. Professor.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	2 Phys.	2 Naturg.					22	
4	Dr. Hugo Kauffmann, Professor.	I.	7 Lat.	7 Lat.	6 Griech.							20	
5	Leonhard Wermuth. Oberlehrer.	V.	2 Relig.	2 Religion		2 Religion		2 Relig.	2 Relig. 8 Lat.	2 Relig.	2 Relig.	22	
6	Dr. Wilhelm Kessler. Oberlehrer.	IIIb	2 Relig. 2 Hebr.	2 Religion		2 Religion 2 Dtsch. 8 Lat.		2 Relig.	3 Dtsch. 1 Gesch.			24	
7	Ludwig Conradt, Oberlehrer.	IIIa	3 Turnen 7 Lat.			2 Dtsch. 6 Griech.	6 Griech.					24	
8	Dr. Heinrich Dörries, Oberlehrer.	IIb.	3 Dtsch. 3 Gesch.	3 Dtsch. 2 Gesch. 1 Erdk.			2 Gesch. 1 Erdk.			8 Lat.		23	
9	Dr. Walter Sperrhake cand. prob.		3 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	4 Franz.	2 Erdk.			23	
10	Anton Pflugmacher, cand. prob.	IV.				3 Turnen 3 Math. 3 Math.		4 Math. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.	2 Naturg.		23	
11	Alfred Bürgel. cand.	VI.	2 Zeichnen, wahlfrei			2 Zeichn. 1 Erdk. 2 Gesch.	2 Zeichn.	3 Dtsch. 2 Gesch. 2 Erdk.		4 Dtsch. 1 Gesch. 2 Erdk.		23	
12	Karl Kliesch, Lehrer am Gymnasium.					2 Schreiben 1 Singen 1 Chorgesang		2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Relig. 2 Schrb.	3 Relig. 4 Rechn. 2 Schrb.	1 Singen 2 Schrb.	26	
13	Sally Gans, Rabbiner. Jüd. Religionsl.		2 Religion			2 Religion		2 Religion				6	
14	Fritz Hofer, Vorschullehrer.	VII.						3 Turnen		3 Turn.		2 Relig. 10 Dtsch. 1 Hmtk. 5 Rechn. 1 Turn.	25

## Verteilung der Stunden im Winter-Semester 1908/09.

Nr.	Lehrer	Ord.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV	V.	VI.	Vor- schule.	Sa.
1	Robert Eins. Direktor.		3 Dtsch. 3 Gesch.			8 Lat.						14
2	Fritz Winicker, Professor.	IIa.	6 Griech.	6 Griech.				8 Lat.				20
3	Leopold Schnäase, Professor.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math.	2 Phys.	2 Naturg.					20
4	*) Dr. Hugo Kauffmann, Professor.	I.	7 Lat.	7 Lat.	6 Griech.							20
5	Leonhard Wermuth, Oberlehrer.	V.	2 Relig.	2 Religion		2 Religion		2 Relig.	2 Relig. 8 Lat.	2 Relig.	2 Relig.	22
6	Dr. Wilhelm Kessler, Oberlehrer.	IIIb.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Religion		2 Religion		2 Relig.				22
7	Ludwig Conradt, Oberlehrer.	IIIa.			7 Lat.	2 Dtsch. 6 Griech.	6 Griech.	6 Griech.				23
8	Josef Rohfleisch, Oberlehrer.	IIb.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 3 Dtsch.		2 Franz.	4 Franz.				22
9	Dr. Heinrich Dörries, Oberlehrer.	VI.		3 Dtsch. 3 Gesch.	2 Gesch. 1 Erdk.		2 Gesch. 1 Erdk.		3 Dtsch. 1 Gesch.	8 Lat.		24
10	Anton Pflugmacher, cand. prob.	IV.	3 Turnen		3 Turnen		4 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.			24
11	Alfred Bürgel, cand. sem.		2 Zeichnen (wahlfrei)		2 Phys.	3 Math.	3 Math.					23
12	Karl Kliesch, Lehrer am Gymnasium.					2 Zeichn. 1 Erdk. 2 Gesch.	2 Zeichn.	3 Dtsch. 2 Erdk.	2 Erdk.	4 Dtsch. 1 Gesch. 2 Erdk.	1 Singen	28
13	Sally Gans, Rabbiner, Jüd. Religionsl.		2 Religion		2 Religion		2 Religion					6
14	Fritz Hofer, Vorschullehrer.	VII.						3 Turnen	3 Turn.		2 Relig. 10 Dtsch. 1 Hmtk. 5 Rechn. 1 Turn. 2 Schrb.	27

\*) Am 16. II. 09 erkrankte Prof. Dr. Kauffmann und wurde zur Wiederherstellung seiner Gesundheit bis zum Schluss des Schuljahres beurlaubt. Mit seiner Vertretung wurde cand. phil. Josef Kruse beauftragt. Die Verteilung der Stunden wurde, wie folgt, geändert: Prof. Winicker übernahm Latein in I und gab dafür Latein in IV ab. cand. Kruse übernahm Latein in IIa u. IV, Griech. in IIb und die Verwaltung der Lehrerbibliothek.

### 3. Uebersicht über die Lektüre in den oberen Klassen.

#### Primaria.

**Deutsch:** Einige Proben aus den wichtigsten Schriftstellern des 16. u. 17. Jahrh. — Klopstocks Leben, einige Oden und einige charakterist. Stellen aus dem Messias. — Lessings Leben, Auswahl aus dem Laokoon und der Hamburg. Dramaturgie, Emilia Galotti, Nathan der Weise. — Shakespeares Leben, Macbeth, Julius Cäsar, Richard III.

**Latein:** Tacitus Germania cap. 28—46, Agricola, Annalen II (Auswahl). Ciceros Briefe (Auswahl). Horaz Oden B. III u. IV (Auswahl) und einige Satiren u. Episteln.

**Griechisch:** Homer, Ilias XIII—XXIV (Auswahl). Thucyd. Abschnitte aus I u. II. — Plato, Kriton und Schlusskapitel des Phaedo. — Sophokles, Antigone.

**Französisch:** S. A. Travers Paris, aus Originaltexten zusammengestellt, herausgeg. v. Prof. Dr. Krause, Velhagen und Klasing, Ausgabe B. W. Molière, Le Misanthrope, Velh. u. Klas., Ausg. B.

**Englisch:** Hume, Queen Elisabeth, Velh. u. Klasing, Ausg. B.

#### Obersecunda.

Einführung in die mittelhochdeutsche Litteratur. — Das Nibelungenlied (Ausg. von Legerlotz), anschliessend Hebbels Nibelungen. — Gudrun (Legerlotz). Mittelhochdeutsche Lyrik (Bötticher u. Kinzel), hauptsächlich Walther von der Vogelweide. — Goethe: Götz von Berlichingen, Egmont, Hermann u. Dorothea. — Lessing, Minna von Barnhelm, Wie die Alten den Tod gebildet. — Kleist, Prinz von Homburg. — Grillparzer, Sapho.

**Latein:** Sallust, Catilina. — Livius XXI. — Vergil Aen. IV Ovid, Metam. (Ausw.)

**Griechisch:** Herodot, Auswahl aus Buch VII (Kronrat in Susa, Thermopylae) und VIII (Salamis). — Abschnitte aus dem griechischen Lesebuche von Wilamowitz (Arrian, Aufstand der Makedonen, Plutarch, Cäsars Tod). — Homers Odyssee, Auswahl aus Buch I u. XIII—XXIII.

**Französisch:** S. d' Hérisson, Journal d'un Officier d'Ordonnance 1870/71, Velhagen u. Klasing, Ausg. B. — W. Boissonnas, Une famille pendant la guerre, Velh. und Klasing, Ausg. B.

**Englisch:** Marryat, The Settlers in Canada, Velh. u. Klas., Ausg. B.

#### Untersecunda.

**Deutsch:** Lyrik der Befreiungskriege: — Schiller, Die Glocke und andere kulturhistorische Gedichte, Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Abfall der Niederlande.

**Latein:** Ovid, Metam. (Auswahl.) Livius I, II Auswahl. — Cicero, In Catilinam I, u. III, De imperio Cn. Pompei.

**Griechisch:** Xenophon Hellenica B. I. u. II, Auswahl. — Homer Od. I, 1—95; VIII, X, XII teilweise; VI, u. IX, ganz.

**Französisch:** S. Paganet, Jeunesse de Frédéric le Grand, Velh. u. Klas., Ausg. B. — W. Thiers, Napoléon à Ste-Hélène, Velh. u. Klas., Ausg. B.

### Deutsche Aufsätze in den oberen Klassen.

Primaria. 1. A. Welche Schwächen zeigt Heinrich v. Kleist als dramatischer Dichter, und durch welche Vorzüge gleicht er diese Schwächen aus?

B. Wie kennzeichnet Grillparzer in seinem goldenen Vliess Griechen u. Barbaren?

2. Das Wesen der Ballade.
3. Die Vertreter der christlichen Religion in Lessings »Nathan«.
4. Klassenarbeit:
  - A. Erregen die tragischen Helden in Schillers Dramen ihren Schicksalen und Charakteren nach Furcht und Mitleid so, wie es Lessing verlangt?
  - B. Die Alpenpässe und ihre Bedeutung für den modernen Verkehr.
5. A. Das Kriegerrecht der homerischen Zeit.  
B. Die Kunst der dichterischen Schilderung nach Lessings »Laokon.«
6. A. Preussen unter Winrich v. Kniprode.  
B. Themenwahl.
7. Heinrich V. und Friedrich der Grosse.
8. Klassenarbeit:
 

Durch welche Mittel hält Shakespeare in seinem Drama Macbeth unser Mitgefühl für den Helden wach?
- Secunda A.** 1. Wie leitet Siegfried seine Werbung um Kriemhilden ein?  
2. Hagen von Tronje.  
3. Klassenarbeit:
 

Götzens Leutseligkeit.
4. Walter von der Vogelweide und die Jahreszeiten.
5. Wie schildert Björnson Landschaft und Volksleben in seiner Novelle: »Ein fröhlicher Bursch«?
6. Wie vollendet sich in Hermann der Jüngling zum Manne?
7. a. Deutscher Edelmann und französischer adliger Abenteurer. (Nach Lessings »Minna von Barnhelm«.)  
b. Warum sind im zweiten punischen Kriege unsere Sympathien zumeist auf seiten Hannibals?
8. Klassenaufsatz:
 

Wie und mit welchem Rechte verteidigt Kottwitz die Tat des Prinzen v. Homburg?
- Secunda B.** 1. Ist das deutsche Volk seinem grossen Mahner E. M. Arndt gerecht geworden?  
2. Weshalb ist Friedrich der Grosse aus dem Siebenjährigen Kriege als Sieger hervorgegangen?  
3. Klassenarbeit:
 

Douglas erzwingt die Verzeihung seines Königs.
4. Der lyrische Eingang zu »Wilhelm Tell«.
5. Kontrastbilder aus dem Liede von der Glocke.
6. Wie reist man, und welchen Nutzen bringt das Reisen?
7. Johanna (Eine Charakteristik.)
8. Philemon und Baucis (Ein Märchen).
9. Wie gelingt es Schiller in den beiden ersten Akten der »Maria Stuart« für die schon Verurteilte noch Hoffnung zu erwecken?
10. Klassenarbeit:
 

Wodurch trugen die Bewohner von Antwerpen selbst zum Falle ihrer Stadt bei? (Nach Schillers Belagerung von Antwerpen.)

#### 4. Aufgaben für die Reifeprüfung.

Michaelis 1908.

##### a. Abiturienten.

1. **Deutscher Aufsatz:** Welche Verdienste hat sich Lessing um die Entwicklung des deutschen Dramas erworben?

2. **Griechisch:** Xenoph. Hellenica VI, 3 § 7—10 (Anfang bis zu den Worten „τοὺς ἀχθόμενους τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐποίησε.“)

3. **Mathematik:** 1) In einer geraden Pyramide mit der Höhe  $h = 27$  m, deren Grundfläche ein regelmässiges Fünfeck mit einer Seite von 17,44 m Länge ist, steht ein Kegel, dessen Grundkreis der dem Fünfeck einbeschriebene Kreis ist und dessen Spitze mit der der Pyramide zusammenfällt. Der Inhalt des Kegels und der der Pyramide sind zu berechnen, ebenso die Oberfläche des Kegels.

2) Auf einer Ebene stehen zwei Türme. Von der Spitze des einen, 112 m hohen Turms erblickt man die Spitze und den Fuss des zweiten Turms unter Depressionswinkeln von  $21^\circ$ ,  $32^\circ$ , bez.  $53^\circ$ ,  $79^\circ$ . Wie hoch ist der zweite Turm, wie weit sind beide Türme von einander entfernt und von welchem Punkt der Verbindungslinie ihrer Fusspunkte erscheinen sie gleich hoch?

3) Das fünfte Glied einer arithmetischen Reihe ist 12. Der Quotient aus dem 9. u. vierten Gliede ist um 2 kleiner als der Quotient aus dem 15. und dritten Gliede. Das Anfangsglied und die Differenz sind zu berechnen.

4) Ein Viereck ABCD zeichnen aus AB, BC, BD, BAD und der Halbierungslinie des Winkels ABC, gerechnet bis zu ihrem Schnittpunkte mit der Diagonale AC. (Analysis und Konstruktion.)

##### b) Extraneer.

1) **Deutscher Aufsatz:** Welche Vorzüge weist die geographische Lage Europas im Vergleich zu der der andern Erdteile auf?

2) **Griechisch:** Xenoph. Hell. IV, 8, 1. mitten „Φαργάβαζος δὲ καὶ Κόνων“ bis § 4 gegen Ende „ἢ ὑμετέρα πιστότης μείζων γαρήνη ἄν.“

3) **Mathematik:** 1) Ein Dreieck zeichnen aus  $c$ ,  $t_1 : t_2$ ,  $h_3$ .

2) Die Summe des 4. und 6. Gliedes einer arithmetischen Reihe ist 18, die Summe der Quadrate des 3. und 4. Gliedes ist 74. Das Anfangsglied und die Differenz der Reihe sind zu bestimmen.

3) Der Mantel eines geraden Kegelstumpfs ist  $816 \pi$  qm gross, die Seitenlinie ist 34 m und der eine Radius 20 m lang. Der andere Radius, die Höhe und der Inhalt des Kegelstumpfs sind zu berechnen, ebenso der Inhalt und der Mantel des Ergänzungskegels.

4) Seiten, Winkel und Inhalt eines Dreiecks berechnen aus  $\rho = 9$  cm,  $r = 32,5$  cm und  $\beta = 112^\circ$ ,  $60'$  ( $112^\circ 37' 11''$ ).

Ostern 1909.

##### (Abiturienten.)

1. **Deutscher Aufsatz:** Die Taktik Friedrichs des Grossen.

2. **Griechisch:** Xenoph. Hellenica VII cap. 3 § 1 Zeile 3 bis § 5 gegen Schluss („τῶν τε ἀρχόντων καὶ τῆς βουλῆς ἀγκαθήμενων.“)

3. **Mathematik**: Die Punkte, welche die Geraden  $y = \frac{x}{2} + \frac{3}{2}$  und  $y = \frac{3x}{8} + \frac{3}{2}$  mit der Parabel  $y^2 = 3x$  gemeinsam haben, sollen bestimmt werden und ausserdem der Inhalt der Figur, deren Ecken eben diese Punkte sind.

2) Seiten und Winkel eines Dreiecks berechnen aus  $c = 765$ ,  $e = 225$  und  $g_3 = 630$  m.

3) Der Inhalt eines Kegelabschnitts ist  $661 \frac{1}{3} \pi$  ccm. Seine Kalotte ist  $\frac{13}{9}$  mal so gross wie sein Grundkreis. Der Radius der Kugel und der Inhalt des zu dem Abschnitt gehörigen Kegels sind zu berechnen.

4) Die Summe des ersten und zehnten Gliedes einer geometrischen Reihe ist 39368, die Summe des ersten und vierten Gliedes ist 56. Das Anfangsglied und der Quotient der Reihe sollen bestimmt werden und ausserdem die Summe der ersten zehn Glieder, diese jedoch nur für den Fall positiver Werte.

### 5. Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschulklasse) im Sommer 243, im Winter 234 Schüler. Von diesen waren befreit:

	im Sommer	im Winter
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	11	9
aus anderen Gründen	44	32

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen, zur kleinsten von diesen gehörten im Sommer 32, im Winter 28, zur grössten im Sommer 53, im Winter 64 Schüler. Die Vorschüler turnten allein einmal wöchentlich unter Leitung des Vorschullehrers Hofer. Besondere Vorturnerstunden fanden in I—IIIb jeden Mittwoch nachmittags statt. Insgesamt waren für den Turnunterricht wöchentl. 12 Stunden angesetzt; ihn erteilten in der 1. Abteilung (I—II) im Sommer Oberl. Conradt, im Winter cand. prob. Pflugmacher, in der 2. Abteilung (IIIa u. IIIb) cand. prob. Pflugmacher, in der 3. Abteilung (im Sommer IV u. V, im Winter IV), und 4. Abteilung (im Sommer VI, im Winter V u. VI) und in der Vorschule Vorschull. Hofer.

Für den Turnunterricht steht der Anstalt die auf dem Schulhofe befindliche Turnhalle zur Verfügung, doch werden die turnerischen Uebungen, soweit es möglich ist, bei gutem Wetter im Freien auf dem Schulhofe ausgeführt.

Jugendspiele wurden im Sommer an den Mittwoch- und Sonnabend - Nachmittagen auf dem auf der Konitzer Vorstadt gelegenen städtischen Jugendspielplatz getrieben.

## 6. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher

Unterrichts- Fach	Bezeichnung der Bücher	Klasse
Religion evangel.	Lernstoff für den evang. Religionsunterricht in den Schulen der Prov. Westpreussen	
	Nowack, Religionsbüchlein für die Kinder der Unterstufe . . . . .	VII.
	Woike-Triebel, zweimal 48 bibl. Historien . . . . .	V u. VI.
	Schäfer u. Krebs, Bibl. Lesebuch, Tl. I . . . . .	IV—IIb.
	Halfmann u. Köster, Hilfsbuch für den evang. Religions-Unterricht, Tl. II, Ausgabe B. . . . .	IIIb - IIb.
	Halfmann u. Köster, Hilfsbuch für den evang. Religions-Unterricht, Tl. III . . . . .	IIa u. I.
Religion kathol.	Diözesan-Katechismus . . . . .	VI—IV
	Schuster, biblische Geschichte . . . . .	VI—IV
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion, 4 Teile . . . . .	II u. I.
	König, Handbuch für den kathol. Religionsunterricht in den mittleren Klassen . . . . .	III.
Deutsch	Paulsiek-Muff, deutsches Lesebuch für Vorschulen. Erster u. zweiter Teil Unterrichtsstoff für die deutsche Grammatik und Orthographie. Erster und zweiter Teil . . . . .	VII A u. B. " "
	Paulsiek-Muff, deutsches Lesebuch. Erster Teil, 1—3 Abteilung	VI—IV.
	Kopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch. Zweiter Teil, 1 Abteilung, bearbeitet von R. Foss . . . . .	III.
	Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Literaturgeschichte . . . . .	I.
Latein	Müller, lateinische Schulgrammatik, Ausgabe B. . . . .	IV.
	Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik, neu bearbeitet von Seyffert und Fries . . . . .	IIIb—I.
	Ostermann, lateinisches Übungsbuch. Neue Ausgabe v. H. J. Müller	VI—I.
	Empfohlen: Heinichen, lateinisch-deutsches Wörterbuch	
Griechisch	Textausgaben der Schriftsteller. (Teubners Ausgaben) . . . . .	
	Kaegi, Kurzgefaste griechische Grammatik . . . . .	IIIb—I.
	" griech. Übungsbuch Teil I . . . . .	IIIb.
	" " " " " II . . . . .	IIIa u. IIb.
Französ.	Empfohlen: Benseler u. Autenrieth, griechisch-deutsches Wörterbuch Textausgaben der Schriftsteller. (Teubners, z. T. Freytags Ausgaben)	
	Plötz, Elementarbuch Ausgabe E. . . . .	IV—IIIb.
	Plötz, Schulgrammatik, Übungsbuch E, Sprachlehre . . . . .	IIIa—I.
	Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache Tl. I u. II . . . . .	IIa—I.
Englisch Geschichte	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, Lehraufgabe der Quarta . . . . .	IV.
	" " " " " Untertertia . . . . .	IIIb.
	" " " " " Obertertia . . . . .	IIIa.
	" " " " " Untersecunda . . . . .	IIb.
	" " " " " Obersecunda . . . . .	IIa.
	" " " " " Unterprima . . . . .	Ib.
	" " " " " Oberprima . . . . .	Ia.

Unterrichtsfach	Bezeichnung der Bücher	Klasse
Erdkunde	E. v. Seydlitz'sche Geographie, Ausgabe D in 6 Heften	
	Heft 1 . . . . .	V.
	" 2 . . . . .	IV.
	" 3 . . . . .	IIIb.
	" 4 . . . . .	IIIa.
	" 5 . . . . .	IIb.
	" 7 . . . . .	I. u. IIa.
	Empfohlen:	
	Diercke, Schulatlas für die untern Klassen höherer Lehranstalten	VI u. V.
	Diercke, Schulatlas für höhere Lehranstalten . . . . .	IV—I.
Mathemat.	Müller, Mathemat. Unterrichtswerk, Ausgabe A. Tl. I . . . . .	IV.
	"     "     "     "     " . . . . .	IIIb.
	"     "     "     "     " . . . . .	IIIa.
	"     "     "     "     " . . . . .	IIb.
	Kambly Röder, Trigonometrie . . . . .	IIa—I.
"     Stereometrie . . . . .	I.	
	Bardey, methodisch geordnete Aufgaben-Sammlung . . . . .	III—I.
	Schülke, Logarithmentafeln . . . . .	II—I.
Rechnen	Uebungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen Heft 2 u. 3	VII a u. b.
	Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen 1. Teil . . . . .	VI u. V.
Naturbeschreib.	Bail, methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte, Zoologie und Botanik Heft 1 . . . . .	VI u. V.
	desgl.                      Heft 2 . . . . .	IV u. IIIb.
Physik	Sumpf-Pabst, Grundriss der Physik . . . . .	IIa I.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

11. Februar 1908: Die Gymnasial-Abiturienten dürfen bei der mündl. Reifeprüfung zwischen Englisch und Französisch wählen.

26. Februar: Den Abiturienten, die technische Hochschulen besuchen wollen, wird empfehlend anheimgestellt, sich die in den Oberklassen gefertigten Zeichnungen als selbständig gefertigt vom Zeichenlehrer bescheinigen zu lassen.

10. März: Dem cand. Bürgel wird vom 22. IV. 1908 ab aushülfsweise die Verwaltung einer Hilfslehrerstelle an der Anstalt übertragen.

15. März: cand. prob. Dr. Sperrhake wird zur Ableistung der zweiten Hälfte seines Probejahres vom 1. IV. 1908 ab der Anstalt überwiesen. Gleichzeitig wird ihm aushülfsweise die Verwaltung einer Oberlehrerstelle übertragen.

15. März: cand. Pflugmacher wird zur Ableistung des Probejahres vom 1. IV. 1908 ab der Anstalt überwiesen. Gleichzeitig wird ihm die Verwaltung einer Hilfslehrerstelle übertragen.

23. März: Das Kgl. Ministerium empfiehlt die Anschaffung des Schriftchens »Ratgeber zur Pflege der körperl. Spiele an den deutschen Hochschulen« (Leipzig, Teubner).

26. März: Dem cand. sem. Göb wird vom 1. IV. 1908 ab die Verwaltung einer Hilfslehrerstelle in Mewe übertragen.

16. Mai: Betr. Verlassen des Gebäudes bei Feuersgefahr.

20. Juni: Stark abgenutzte Reichs-Nickel- und Kupfermünzen sind einzuziehen und an das Münzmetall-Depot des Reiches bei der Kgl. preussischen Münze in Berlin abzuführen.

20. Juni: Das Kgl. Prov.-Schulkollegium sendet im Auftrage des Herrn Kultusministers 2 Exemplare von Berner, »Geschichte des preussischen Staates.«

Die Bücher sollen bei geeigneter Gelegenheit als Schülerprämien verwendet werden. Sie wurden dem Oberprimaner Bruno Borowski und dem Obertertianer Bruno Litewski bei Gelegenheit der Sedanfeier als Prämien verliehen.

2. Juli: Bei der Prüfung früherer Oberrealschul-Abiturienten behufs Feststellung der für die Versetzung in die IIa eines Realgymnasiums erforderlichen Kenntnisse in der latein. Sprache ist eine schriftl. Uebersetzung aus dem Latein. ins Deutsche und der Nachweis der Kenntnisse der latein. Elementargrammatik etwa im Anschluss an die Cäsarlektüre in der mündl. Prüfung für ausreichend zu erachten.

17. Juli: Befreiung vom Turnunterricht ist nur dann zu gewähren, wenn wirkliche Leiden nachgewiesen werden, bei denen eine Verschlimmerung durch das Turnen zu befürchten ist.

23. Juli: Die Verlagsbuchhandlung von Grothlein u. Co. in Leipzig erhält die Erlaubnis, die Broschüre »Treibt Sport« von Adolf Friedrich, Herzog zu Mecklenburg, unentgeltlich an höhern Schulen zu verteilen.

1. August: Betr. wahlfreien Handfertigkeitens-Unterricht.

13. August: Das Kgl. Prov.-Schulkollegium macht im Auftrage des Kgl. Ministeriums auf Dr. Gasch, Jahrbuch der Turnkunst, Jahrg. 1907/08 aufmerksam.

17. August: Die Fünfzig-Pfennigstücke der älteren Geprägeform (50 Pf.) werden zum 1. Oktober 1908 ausser Kurs gesetzt mit einer Frist zur Einlösung bei den Reichs- und Landeskassen bis zum 30. IX. 1910.

23. August: Die Kgl. Gärtner-Lehranstalt befindet sich nicht mehr in Wildpark bei Potsdam, sondern in Dahlem bei Steglitz.

16. November: Es wird auf das Merkbüchlein für Zahnpflege von Prof. Dr. Jessen, Strassburg, Verlag für Volkswohlfahrt, aufmerksam gemacht. (Preis 10 Pf.)

20. November: Ferienordnung für das Schuljahr 1909/10:

	Dauer	Schluss	Beginn
		des Unterrichts	
zu Ostern 1909	2 Wochen	Mittwoch, d. 31. März	Donnerstag, d. 15. April
zu Pfingsten »	6 Tage	Donnerstag, d. 27. Mai mittags	Donnerstag, d. 3. Juni
im Sommer »	4 $\frac{1}{2}$ Woch.	Mittwoch, d. 30. Juni mittags	Dienstag, d. 3. August
im Herbst »	1 $\frac{1}{2}$ »	Donnerstag, d. 30. Septbr. mittags	Dienstag, d. 12. Oktober
zu Weihnacht.	2 »	Sonnabend, d. 15. Dezember	Dienstag, d. 4. Januar 1910
zu Ostern 1910	2 »	Mittwoch, d. 23. März 1910	Donnerstag, d. 7. April 1910.

7. Dezember: Das Kgl. Prov.-Schulkollegium übersendet im Auftrage des Kgl. Ministeriums 2 Exemplare von Berner, Geschichte des preuss. Staates zur Verteilung an Schüler als Prämien. Die beiden Bücher wurden bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät am 27. I. 1909 dem Obersekundaner Hans Ehrlich und dem Untertertianer Walter Wolff überreicht.

21. Dezember: Oberl. Wermuth wird zum Professor ernannt.

22. Dezember: Reichskassenscheine zu 50, 20 und 5 M. sollen nicht mehr ausgegeben werden.

13. Januar 1909: Das Kgl. Prov.-Schulkollegium sendet im Auftrage des Kgl. Ministeriums Bohrdt, Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild, zur Ueberweisung als Prämie. Das Werk wurde bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät am 27. I. 09 dem Primaner Robert Olivier überreicht.

28. Februar: Die vom Direktor beantragte Teilung der Prima wird genehmigt, sofern die Schülerzahl 30 überschreitet.

9. Februar: Dem Prof. Wermuth wird der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

15. Februar: Der erkrankte Prof. Dr. Kauffmann erhält Urlaub bis zum 14. IV. 1909.

16. Februar: Die Vertretung des erkrankten Prof. Dr. Kauffmann wird dem Kand. des höh. Schulamts Kruse übertragen.

### III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das vergangene Schuljahr dauerte vom 22. April 1908 bis zum 31. März 1909.

Der Betrieb des Unterrichts wurde während des Sommersemesters durch Erkrankungen im Lehrerkollegium nicht beeinträchtigt.

Ungünstiger gestalteten sich die Gesundheitsverhältnisse im Lehrerkollegium während des Wintersemesters 1908|09.

#### Veränderungen im Lehrerkollegium:

Am 31. März 1908 schied Oberlehrer Puhl aus dem Lehrkörper aus, um als Oberlehrer an die höhere Mädchenschule in Magdeburg überzutreten. Die erledigte Oberlehrerstelle verwaltete während des Sommersemesters aushilfsweise cand. prob. Dr. Sperrhake. Am Ende des Sommersemesters folgte Dr. Sperrhake einer Berufung als Oberlehrer an der Oberrealschule in Elbing. An seiner Stelle trat mit Beginn des Wintersemesters 1908|9 der von Deutsch Krone hierher versetzte Oberlehrer Rohfleisch in das Lehrerkollegium ein.

Die Verwaltung der seit dem Februar 1906 unbesetzten Stelle des zweiten mathematischen Lehrers — cf. Jahresber. 1907 und 1908 — übernahm, nachdem cand. sem. Steckel behufs Ableistung seines Militärdienstjahres aus dem Lehrerkollegium ausgeschieden war, mit dem Beginn des neuen Schuljahres cand. prob. Pflugmacher.

Mit der Verwaltung der etatsmässigen Hilfslehrerstelle wurde Ostern für den zu seiner weiteren Ausbildung nach Mewe überwiesenen cand. sem. Göb — cf. Jahresber. 1908 — cand. Bürgel betraut.

Das Lehrerkollegium des Gymnasiums betrauert den Tod zweier ehemaliger Mitglieder:

#### 1. Des Professors Emil Brachvogel.

Prof. Brachvogel wurde geboren am 13. Dezember 1841 zu Manchenguth im Kreise Osterode in Ostpreussen als Sohn des Superintendenten W. Brachvogel. Er absolvierte das Gymnasium zu Hohenstein in Ostpreussen und studierte Theologie und zugleich, da er sich

zum Lehrberuf hingezogen fühlte, Philologie. Nach Ablegung der Staatsprüfung leitete er kurze Zeit als Rektor die Stadtschule in Passenheim in Ostpreussen, genoss dann seine pädagogische Ausbildung am Kgl. Gymnasium in Dtsch. Krone, war dort Oberlehrer bis Ostern 1882 und wurde Ostern 1882 in gleicher Eigenschaft nach Pr. Stargard versetzt. Das hiesige Gymnasium war zur Zeit seiner Herkunft noch im Aufbau begriffen. Es waren erst 5 Klassen — Sexta-Obertertia — eingerichtet. Prof. Brachvogel hat die damals unter Leitung des Direktors Dr. Heintze stehende Anstalt zum Vollgymnasium aufbauen helfen und hat im ganzen 24 $\frac{1}{2}$  Jahre als Lehrer der Religion, des Deutschen und der alten Sprachen hier gewirkt.

Am 10. März 1888 wurde ihm der Professor-Titel, am 16. Oktober 1891 in Anerkennung seiner Verdienste um die Bestrebungen des »Roten Kreuzes« die »Rote Kreuz-Medaille«, am 6. März 1905 der »Rote Adler-Orden IV. Kl.« verliehen.

Mit Begeisterung und unermüdlicher Treue erfüllte er während seiner vierzigjährigen Dienstzeit die Pflichten seines edlen Berufes. Oktober 1906 schied er aus dem Amte, da seine Körperkraft den Anforderungen des Dienstes nicht mehr gewachsen war. Er wie die zahlreichen Freunde, die sich der liebenswürdige Greis erworben hatte, hofften, dass er noch eine Reihe von Jahren die wohlverdiente Musse geniessen werde. Aber nur zwei Jahre sollte dieses otium cum dignitate dauern. Am Abend des 18. Oktober 1908 brach er plötzlich, nachdem er noch eben in seiner liebenswürdig heiteren Art mit seinen Hausgenossen gescherzt hatte, von einem Herzschlage getroffen ohnmächtig zusammen und gab nach wenig Minuten seinen Geist auf.

## 2. Des Professors Johannes Schöttler.

Prof. Joh. Schöttler wurde geboren am 1. November 1849 zu Schüren im Kreise Maschede in Westfalen. Er absolvierte das Kgl. Gymnasium in Paderborn und genoss nach Ablegung der Staatsprüfung an derselben Anstalt seine pädagogische Ausbildung. Im Herbst 1879 wurde er zum ordentl. Lehrer (gleichbedeutend mit dem heut. »Oberlehrer«) am Progymnasium in Löbau in Westpreussen ernannt. Im Herbst 1880 wurde er in gleicher Amtseigenschaft nach Pr. Stargard versetzt. Am 19. Oktober 1896 wurde ihm der Professortitel verliehen. Wie Prof. Brachvogel so hat auch er die hiesige Anstalt zum Vollgymnasium aufbauen helfen und hat als Lehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften mit grossem Erfolge hier 23 Jahre lang gewirkt. Dann setzte ein Schlaganfall dem Wirken des bis dahin überaus rüstigen und kraftvollen Mannes ein Ziel; er schied Ostern 1903 aus dem Amte. Bei dieser Gelegenheit wurde ihm in Anerkennung seiner Verdienste der »Rote Adler-Orden IV. Kl.« verliehen.

Die ersten Jahre nach seiner Pensionierung verlebte er hier am Orte im zwanglosen Verkehr mit Freunden und Kollegen, die ihn wegen seiner biedereren Gesinnung hochschätzten. Im Jahre 1905 siedelte er nach Honnef a. R. und von da im Jahre 1907 nach Paderborn über. Dort starb er am 8. XI. 1908 an den Folgen eines neuen Schlaganfalles.

Von seiner wohlthätigen, im stillen bewiesenen Menschenliebe hat so mancher arme Schüler unsrer Anstalt Beweise erhalten.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Sommer gut, im zweiten Vierteljahre des Wintersemesters erkrankte eine grössere Anzahl von Schülern an Influenza und an Parotitis (Ziegenpeter).

Der Schulausflug fand am 23. V. 1908 statt.

## Ziele:

I—IIIb: Fahrt nach Danzig — Dampferfahrt nach Zoppot. — Besuch der vaterländ. Festspiele im Stadttheater in Danzig. — IV—VI: Swaroschin - Theresienhain - Spengawskens-Waldhaus, — VII: Waldhaus.

Den Sedantag feierte das Gymnasium wie in früheren Jahren auf der Wiese hinter dem Waldhause durch Veranstaltung von Festspielen. Die Feier wurde vom schönsten Wetter begünstigt. Eltern und Verwandte der Schüler sowie sonstige Freunde der Anstalt waren in grosser Anzahl als Zuschauer erschienen. Die Festrede hielt Dir. Eins. Als Preise wurden 7 Eichenkränze an die Sieger verteilt. (Smelkowski und Herrmann I, Struck IIb, Kübler IIIa, Husen IIIb, Baranowski u. Wodrich V.)

Gleichzeitig wurden 2 Exemplare des Werkes Berner, Geschichte des preussischen Staates, dem Oberprimaner Bruno Borowski und dem Obertertianer Litewski zur Anerkennung für ihren Fleiss und ihre guten Leistungen als Prämien überreicht.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät fand am 27. Januar 1909, vorm. 10 Uhr, ein Festakt in der Aula statt. Die Festrede hielt Oberl. Dr. Dörries. Die von Sr. Majestät überwiesenen Prämien — zwei Exemplare von Berner, Geschichte des preussischen Staates, und ein Exemplar von Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild, wurden dem Obersekundaner Hans Ehrlich, dem Untertertianer Walter Wolff und dem Primaner Robert Olivier zuerkannt.

Auf die Geburts- und Todestage der beiden verewigten Kaiser wurde in geziemender Weise hingewiesen. Des Reformationstages gedachte Oberl. Dr. Kessler bei der Andacht der evang. Schüler auf der Aula am 31. X. 1908.

Reifeprüfungen wurden am 18. u. 19. Septbr. 1908 und am 6. März 1909 abgehalten. Bei der ersten bestanden 2 Oberprimaner und eine Extranea, bei der zweiten 6 Oberprimaner.

## IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz- Tabelle für das Schuljahr 1908

	A. Gymnasium.											B. Vor- schule
	I A.	I B.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	IV.	Sum- ma		
1. Bestand am 1. Februar 1908 . . . . .	7	8	22	22	23	32	41	35	38	<b>228</b>	<b>52</b>	
2. Abgang bis zum Schluss des Sshuljahres 1907	5	6	22	19	17	26	38	33	34	200	25	
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . .	5	20	12	17	24	34	33	32	6	183	—	
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . .	1	1	5	—	—	—	1	1	23	32	15	
4. Frequenz am Anfange des Schulj. 1908 . .	8	23	17	20	30	40	37	35	33	<b>243</b>	<b>42</b>	
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	2	
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . . . .	2	1	—	3	1	2	3	—	2	14	4	
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . .	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3	—	
8. Frequenz am Anfange des Winterhalbjahres	7	22	18	17	29	39	35	36	32	<b>235</b>	<b>40</b>	
9. Zugang im Winterhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
10. Abgang im Winterhalbjahr . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	
11. Frequenz am 1. Februar 1909 . . . . .	7	22	17	17	29	39	35	35	32	<b>233</b>	<b>43</b>	
12. Durchschnittsalter . . . . .	20	19, <sup>1</sup>	17, <sup>1</sup>	16, <sup>9</sup>	15, <sup>10</sup>	14, <sup>6</sup>	13, <sup>2</sup>	11, <sup>11</sup>	11, <sup>1</sup>	—	9, <sup>2</sup>	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Sommer-Anfang . . . . .	144	85	—	14	133	110	—	25	14	—	3	34	6	—
2. Winter-Anfang . . . . .	136	85	—	14	130	105	—	24	15	—	3	34	8	—
3. 1. Februar 1909 . . . . .	136	84	—	13	128	105	—	25	15	—	3	34	9	—

## C. Das Reifezeugnis erhielten :

Michaelis 1908 :

(Abiturienten.)

N <sup>o</sup>	Namen	Geburts-			Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Auf d.	In	Beruf
		Tag	Jahr	Ort			An- stalt	Prima	
							Jahre		
218	Kurt Feldt	22. Nvbr.	1887	Schmentau, Kr. Marien- werder	ev.	Kgl. Oberamtmann, Schmentau	1/2	3 1/2	Offizier
219	Franz Smelkowski	27. Jan.	1888	Mewe, Wpr.	kath.	Schuhmachermeister, Mewe	4 1/2	2 1/2	Theo- logie

(E x t r a n e a).

220	Ulrike Fuhrmann	1. Septbr.	1884	Danzig	ev.	Kaufmann, Danzig	—	—	Philo- sophie
-----	-----------------	------------	------	--------	-----	---------------------	---	---	------------------

Ostern 1909.

(Abiturienten.)

221	Bruno Borowski	20. Oktbr.	1889	Charlottenburg	ev.	Rentier, Pr. Stargard	10	2	Philo- logie
222	Kurt Herrmann	31. Mai	1880	Schwarzwald, Kr. Pr. Stargard	ev.	Domänenpächter, Schwarzwald	9	2	Offizier
223	Max Piechowski	27. Sptbr.	1888	Riewalde, Kr. Pr. Stargard	kath.	Lehrer, Riewalde	9	2	Theo- logie
224	Wladislaus Raat	22. Febr.	1889	Pr. Stargard	kath.	Schuhmachermeister, Pr. Stargard	10	2	Bankfach
225	Max Wittstock	23. Juni	1889	Schilno, Kr. Thorn	ev.	Zolleinnehmer, Schilno	10	2	Tiefbau- fach
226	Aloysius Wroblewski	20. Febr.	1889	Raikau, Kr. Dirschau	kath.	† Hauptlehrer, Raikau	4	3	Theo- logie

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

Für die naturwiss. Sammlung der Anstalt schenken:

Herr Hauptmann Modrow auf Bonschek einen Dachs, einen Flussfischadler, einen Iltis, einen Turmfalken, eine Elster, eine Mandelkrähe und einen Schwarzspecht, der Quartaner Wunsch einen Polartaucher, der Quintaner Walinski ein in der Nähe des Kgl. Gestütes gefangenes Hermelin, der Primaner Giebeler einen Phonographen.

Herr Kommerzienrat Goldfarb liess wiederholt die Akkumulatoren laden.

Für die Kunst und Altertümer-Sammlung der Anstalt schenken:

Herr Fabrikbesitzer Otto Winkelhausen eine galvanoplastische Nachbildung des Prachtdolches von Mykenae und galvanopl. Nachbildungen der beiden Goldbecher von Vaphio.

Herr Kommerzienrat Goldfarb eine Anzahl poln. und schwed. Silbermünzen, I. Hälfte des 17. Jahrhdt., aus einem Münzschatz, der im Herbst 1908 in der Hufenstr. zu Pr. Stargard beim Aufreissen des Strassenpflasters gefunden wurde.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

Ueber den Bestand des Schüler-Unterstützungsfonds erstattet der Unterzeichnete folgenden Bericht:

Bestand am 1. 10. 1908	. . . . .	301,64 M.
Mitgliederbeiträge für 1908	. . . . .	282,00 »
Reinertrag aus 2 Vorträgen	. . . . .	70,00 »
Zinsen des Sparkassenguthabens für 1908	. . . . .	9,86 »

Summa 663,50 M.

Davon sind ausgegeben Schulgeld für 2 Schüler im

3. und 4. Quartal 1908 . . . . . 130,00 M.

Mithin Bestand 533,50 M.

Diese Summe ist verzinslich angelegt.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 15. April**. Die Aufnahme neuer Schüler für die Vorschule findet **Mittwoch, den 31. März, nachm. 3 Uhr**, für das Gymnasium **Mittwoch, den 14. April, vormittags 9 Uhr** statt. Mitzubringen sind: Feder und liniertes Papier, Geburts- oder Taufschein, Impfschein bzw. Wiederimpfschein, Abgangszeugnis der entlassenden Anstalt.

Den Schülern der Anstalt ist verboten, in der Dunkelheit und im Sommer nach acht Uhr ohne Begleitung erwachsener Angehöriger die Strasse zu betreten, sofern sie nicht von den Eltern oder deren Stellvertretern einen dringenden Auftrag erhalten haben. Auch in diesem Falle haben sie den Herrn Ordinarien zu melden, dass sie nach der von der Schulordnung vorgeschriebenen Zeit ausgegangen sind.

Gleichzeitig wird auf § 4 der Schulordnung aufmerksam gemacht: »Auswärtige Schüler müssen unter eine nach dem Ermessen des Direktors geeignete Aufsicht gestellt werden. Ihre Wohnung dürfen sie nicht wählen oder wechseln ohne Genehmigung des Direktors. Mittagstisch in einem Gasthause zu nehmen, ist ihnen nicht gestattet.«

Sprechstunden des Direktors an allen Wochentagen 12—1 Uhr mittags. Amtliche Besuche sind beim Schuldiener anzumelden.

Pr. Stargard, im März 1909.

**Eins,**

Direktor des Kgl. Friedrichs-Gymnasiums.

